Harald Kraut **REDEFASSUNG**

Wortbeitrag und Antrag zur Bürgerversammlung am 07.04.2011

Sehr geehrter Herr Reissl, Herr Bauer, Herr Ganz, meine Damen und Herren :

Mein Name ist Harald Kraut, ich spreche hier für die BÜRGERINITIATIVE FORSTENRIED, einer Interessengemeinschaft mit über 3000 Unterstützern !

Herr Bauer hat Eingangs über den Stand des Verfahrens zum Stäblistraßen – Durchstich informiert, das war aber etwas wenig, was er da gesagt hat.

Nach unseren Recherchen wird voraussichtlich im Frühsommer d. J. von der Stadt die Bearbeitung der Einwendungen abgeschlossen sein und der Vorgang an die Regierung von Oberbayern gehen. Wie lange man dort für die Prüfung der Unterlagen dann braucht, ist heute noch nicht abzusehen.

Wir warten nun auf den dann irgendwann kommenden ***Erörterungstermin***. Und darauf bereiten wir uns zur Zeit sorgfältig und umfassend vor. Wir sind gespannt darauf, wie die Stadt bei der Vielzahl der fundierten Einwendungen im Planfeststellungsverfahren dabei argumentieren wird.

Wir sind zuversichtlich, dass unsere Argumente gegen den Stäblistraßen – Durchstich zu einer Einstellung des Planfeststellungsverfahrens führen werden.

Nachdem das Planfeststellungsverfahren ganz sicher noch länger dauern wird, vom Ausgang der erwarteten Gerichtsverfahren gegen einen Planfeststellungsbeschluss einmal ganz abgesehen, ebenso wie dem Ausgang der seit 2009 laufenden Klagen von 9 Bürgern gegen die Aufstufung des Straßenzuges Stäblistraße bis zur Siemensallee als *Staatsstraße*, hatten wir in der Bürgerversammlung vor einem Jahr einen Antrag zur Abstimmung gestellt, der „ *sofortige Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung für ganz Forstenried „* gefordert hatte.

Diesem Antrag wurde hier in der Bürgerversammlung mit großer Mehrheit zugestimmt !

Es ist kaum zu glauben, aber über diesen Antrag der Bürgerversammlung vom April 2010 erging erst heuer Mitte Januar im Stadtplanungsausschuss ein Beschluss.

Wie zu erwarten, haben die Stadträte darin am Durchstich Stäblistraße festgehalten, aber erfreulicherweise auch am Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom Dezember 2004, mit dem die Verwaltung schon damals beauftragt wurde..“ *verkehrslenkende, verkehrssteuernde und bauliche Maßnahmen zu prüfen…*“ , gemeint war vor Allem der Bereich am Neurieder- Kreisel .

Wenn jetzt der gleiche Auftrag wie schon 2004 an die Verwaltung ergeht, können wir uns vorstellen, dass dieser Prüfungsauftrag innerhalb kurzer Zeit erledigt werden kann; immerhin hatte man ja schon über 6 Jahre Zeit gehabt, die angesprochenen Themen zu prüfen.

Die BÜRGERINITIATIVE fordert daher, dass nunmehr innerhalb der in der Satzung über Bürgerversammlungen vorgesehenen Frist von 3 Monaten endlich das Ergebnis der Prüfung vorgelegt wird.

***

Im Namen der BÜRGERINITIATIVE FORSTENRIED beantrage ich daher:

- Die Landeshauptstadt München wird dringend aufgefordert, innerhalb von 3 Monaten die im Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 12.01.2011 geforderte Prüfung zu *„…**verkehrslenkenden, verkehrssteuernden und baulichen Maßnahmen…**“* , insbesondere am Neurieder – Kreisel, im Sinne des Stadtratsbeschlusses vom Dezember 2004 vorzunehmen und eine baldige Umsetzung zu veranlassen.

  Außerdem wird die **Sperre des Schwerlastverkehrs > 7,5 t zul. Gg für die Liesl – Karlstadt – Straße zusätzlich auch in der Ost – West – Fahrtrichtung** , gefordert.

- Die BÜRGERINITIATIVE FORSTENRIED fordert eine **sofortige Verkehrsberuhigung** in unserem Stadtviertel – und zwar **JETZT !** Wir wollen nicht bis zum „ St. Nimmerleinstag „ darauf warten.

***

Ich bitte Sie, meine Damen und Herren hier im Saal, diesen Antrag der BÜRGERINITIATIVE bei der späteren Abstimmung zu unterstützen.

Wortgetreue Redefassung vom 07.04.2011